

ZA – Archiv Nr. 0198

*Die Sozialstruktur der
Obdachlosen*

(Januar 1959)



Weshalb wir zu Ihnen kommen, haben wir Ihnen geschrieben. Um uns ein genaueres Bild von Ihren Verhältnissen zu machen, möchten wir gern einmal wissen:

1) Wodurch sind Sie eigentlich obdachlos geworden?

4) In welchem Jahr sind Sie obdachlos geworden?

- K 1 V Haus drohte einzustürzen
- konnte die Miete nicht mehr bezahlen
- 0 bin ausgebombt
- 1 bin Flüchtling
- 2 habe geheiratet, und da war die elterl. Wohnung zu klein
- 3 meine Wohnung war so schlecht, daß die Kinder krank wurden
- 4 meine Familie wurde jedes Jahr größer, so daß die Wohnung zu klein wurde
- 5 habe in Köln eine gute Arbeitsstelle gefunden, konnte jedoch keine Wohnung bekommen
- 6 war krank und habe meine Haushaltsstelle verloren
- 7 das Haus wurde umgebaut
- 8 wurde schuldig geschieden
- 9 Vermieter hat mir gekündigt
- i andere Antwort, keine Antwort

- K 4 V vor dem Krieg
- X während des Krieges
- 0 vor der Währungsreform
- 1 nach der Währungsreform
- nach 1952
- f keine Antwort

5) Was war das für eine Wohnung, in der Sie bis...1953... gewohnt haben?

- Normalwohnung
- 4 möbliertes Zimmer
- 5 gewerbliche Räume
- 6 Baracke
- 7 Ruine
- 8 Stall, Gartenlaube, Wohnwagen
- 9 Bunker
- f andere Antwort, keine Antwort

2) Warum hat man Ihnen denn gekündigt?

6) Wie lange wohnen Sie bereits hier in dieser Unterkunft?

- K 2 V Hauseigentümer wollte selbst die Wohnung haben
- X bin nach 1945 einfach in eine leere Wohnung gezogen, ohne mich um einen Mietvertrag zu kümmern
- 0 Hauseigentümer behauptete, die Räume dürften nur für gewerbliche Zwecke genutzt werden
- 1 Hauseigentümer beabsichtigte, Wohnung zu renovieren, um höhere Miete herauszuschlagen
- 2 hatte ewigen Krach wegen des Lärms der Kinder
- 3 Hauptmieter zog aus, da mußte ich als Untermieter auch raus
- 4 Hauseigentümer hat mich ständig beleidigt und schikaniert
- 5 bin trotz Verbots des Eigentümers zu meiner..... gezogen; schließlich mußten wir alle raus
- 6 Hauseigentümer behauptete, ich hätte die Wohnung ruiniert
- 7 weil ich zu lange Besuch beherbergte
- 8 war Dienstwohnung, Arbeitsverhältnis wurde gelöst
- f andere Antwort, keine Antwort

- K 5 V bis 1/2 Jahr
- X " 1 Jahr
- " 2 Jahre
- 1 " 3 Jahre
- 2 " 10 Jahre
- 3 länger als 10 Jahre
- f keine Antwort

7) Haben Sie früher schon einmal in anderen Obdachlosen-Unterkünften gewohnt?

- 4 ja
- nein

3) Warum haben Sie die Miete nicht mehr zahlen können?

8) Wie lange wohnten Sie dort?

- K 3 V Verlust des Arbeitsplatzes
- X größere Kosten durch Familienzuwachs
- 0 größere Anschaffungen (Ausgaben), nämlich
- 1 große Kosten durch Krankheit, Unfall
- 2 Wegfall der Unterstützung
- Tod des Haupt-oder Mitverdieners
- 4 Haupt-oder Mitverdiener gab kein Geld mehr ab
- 5 Unterstützung von hilfsbedürftig gewordenen Angehörigen
- 6 geringere Verdienstmöglichkeiten
- 7 Verlust des Ersparnen durch Währungsreform
- 8 Umstellung von Lohn auf Rente
- 9 hatte mal "Pech" und habe anschließend keine Arbeit mehr gefunden
- f andere Antwort, keine Antwort

- 5 bis 1 Jahr
- 6 " 2 Jahre
- 7 " 3 "
- 8 " 10 "
- 9 länger als 10 Jahre
- f keine Antwort

9) Manchmal hört man, daß es in manchen Familien schon dem Vater und dem Großvater unmöglich gemacht wurde, eine normale Wohnung zu bekommen. Waren Ihre Eltern vielleicht auch schon obdachlos und wurden sie von der Obdachlosen-Fürsorge betreut?

- K 6 V ja
- nein, weiß nicht

V.

10) Da wir gerade von Ihren Eltern sprechen: Wenn Sie so mal an Ihre Kindheit zurückdenken: Waren die wirtschaftlichen Verhältnisse Ihrer Eltern besser oder schlechter als die Ihren ?

- K 6 besser
0 schlechter
1 genau so wie meine
f weiß nicht mehr

11) Welchen Beruf hatte denn Ihr Vater ?

- Hilfsarbeiter
3 Arbeiter
4 Facharbeiter
5 handwerklicher Beruf (Geselle)
6 kaufmännischer Beruf (Angestellter)
7 selbständig im Handwerk oder im Handel
8 freier Beruf als
9 Rentner (frühinvalide)
f weiß nicht mehr

12) Als Sie noch bei Ihren Eltern lebten, sind die da oft umgezogen ?

- K 7 nie
X selten
0 ein paar Mal
1 sehr oft
f weiß nicht, keine Antwort

13) Wo haben Sie persönlich vor dem Krieg gewohnt, ich meine in welcher Stadt oder in welchem Dorf ?

Antwort notieren mit Angabe des Kreises

- K 8 V
X
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

Köln

14) Nun wollen wir uns mal über Ihre augenblicklichen Verhältnisse unterhalten. Wieviel Räume stehen Ihnen hier zur Verfügung ?

- K 7 2 ein Teil eines Raumes
 ein Raum
4 zwei Räume
5 drei Räume
6 mehr als drei Räume

15) Und wieviel Personen leben in diesen Räumen ?

- K 9 V 1 Person
 2 Personen
0 3 "
1 4 "
2 5 "
3 6 "
4 7 "
5 8 "
6 9 "
7 10 "
8 mehr als 10 Personen
9 Gemeinschaftsunterkunft: Pers.
f keine Antwort

16) Wer sind diese Personen ?

- K 10 V Ehepartner
 Kinder
0 Elternteil
1 Geschwister
2 Schwager oder Schwägerin
3 Onkel oder Tante
4 Schwiegersohn oder -tochter
5 Enkel
6 andere Verwandte
7 Bekannte (r)
f keine Antwort

17) Es ist wirklich eine Schande, daß Sie mit . . . Personen auf Räumen sitzen. Stellen Sie sich einmal vor, es würde Ihnen eine normale Wohnung angeboten. Wieviel DM könnten Sie höchstens dafür monatlich bezahlen ?

- K 11 V bis 20, -- DM
X " 30, -- DM
 " 40, -- DM
1 " 50, -- DM
2 " 60, -- DM
3 " 70, -- DM
4 " 80, -- DM
5 " 90, -- DM
6 " 100, -- DM
7 " 120, -- DM
8 mehr als 120, -- DM
f keine Antwort

18) Müßte die Wohnung unbedingt ein Bad haben ?

- 9 ja
 nein
f keine Antwort

19) Wieviel Räume müßte diese Wohnung einschließlich Küche haben?

- K 12 V 1 Raum
 2 Räume
 0 3 "
 1 4 "
 2 5 "
 3 mehr als 5 Räume
 f keine Antwort

20) Sie könnten also ^{35/40}... DM bezahlen. Was denken Sie: Weshalb können Sie dennoch keine Wohnung finden?

- K 13 zu hoher Baukostenzuschuß
 X Mierte zu hoch
 0 wenn ich zum Vermieter komme, ist jedesmal Wohnung schon weg
 1 ich habe kein Zutrauen zum Makler
 2 habe keine Zeit, wegen Wohnung rumzulaufen
 3 weiß nicht, wie ich Wohnung finden soll
 4 warte bereits seit Jahren darauf, daß Wohnungsamt mir hilft
 5 habe mich bisher auf Hilfe des Arbeitsgebers vergeblich verlassen
 6 Hauseigentümer wollen keine Kinder haben
 7 bin zu krank (alt) um mich um Wohnung zu bemühen
 8 habe mich noch nie drum bemüht; hat doch keinen Zweck
 9 habe mich bisher von der Merlostr. verträsten lassen
 f habe die falsche Religion
 f keine Antwort, andere Antwort

21) Ihr Haushalt besteht aus... 2 Personen. Wer verdient davon?

- K 14 V BP ist Alleinverdiener
 X " und Ehepartner
 0 " " " und 1 Kind
 1 " " " mehrere Kinder (ZAHL NOTIEREN)
 2 " " 1 Kind
 3 " " mehrere Kinder (ZAHL NOTIEREN)
 4 nur Ehepartner
 5 Ehepartner und Kinder (ZAHL NOTIEREN)
 6 nur Kinder (ZAHL NOTIEREN)
 7 keiner
 f keine Antwort

Frage 22 - 26 richtet sich nur an den HAUSHALTUNGSVORSTAND, worunter bei Verheirateten der Ehemann bei Alleinstehenden auch die alleinstehende Frau zu betrachten ist. Wird die Ehefrau des HAUSHALTUNGSVORSTANDS befragt, sind die Fragen wie aus den Klammern ersichtlich umzuformulieren. Gefragt wird dann nach dem Beruf des Ehemannes usw.

22) Welchen Beruf haben Sie (IHR EHEMANN) erlernt?

- K 12 4 keinen
 5 Facharbeiter
 6 Handwerker
 7 Kaufmann, Angestellter
 8 andere
 f keine Antwort

23) Welchen Beruf üben Sie (IHR EHEMANN) augenblicklich aus?

- K 15 Hilfsarbeiter
 X Arbeiter *Kirchendienst*
 0 Facharbeiter
 1 handwerk. Beruf (Geselle)
 2 kaufm. Beruf (Angestellter)
 3 selbständig im Handwerk oder Handel
 4 freier Beruf als
 5 Rentner oder Pensionär
 6 arbeitslos seit

24) Arbeiten Sie (IHR EHEMANN) während des ganzen Jahres oder nur ab und zu?

- K 15 7 ganzjährig
 8 gelegentlich
 f keine Antwort

25) Warum haben Sie (IHR EHEMANN) keine feste Stelle?

- K 16 V schlechte Wirtschaftslage
 X Saison, hängt vom Wetter ab
 0 bin oft krank
 1 arbeite nur, wenn sich günstige Gelegenheit bietet
 2 oft Schererei mit Arbeitgeber
 3 wollen mir manchmal Lohn pfänden
 f keine Antwort

26) Wenn Sie (Er) mal wieder eine Stelle suchen, finden Sie diese durch:

- 4 Arbeitsamt (DURCHFragen)
 5 Zeitung
 6 Bekannte
 7 andere Antwort notieren
 f keine Antwort

Frage 27 - 30 erkundigen sich nach den Berufsverhältnissen der Ehefrau eines Haushaltsvorst., also nicht alleinstehende Frauen befragen. Ist die Ehefrau selbst BP., wie in Klammern angegeben interviewen.

27) Hat Ihre Frau (haben Sie) auch einen Beruf erlernt?

- 8 ja, welchen
 9 nein
 f weiß nicht

28) Arbeiten sie (Sie) augenblicklich?

K 15 -9 ja
f nein

29) Arbeiten sie (Sie) ständig oder gelegentlich?

K 14 8 ständig
9 gelegentlich
f keine Antwort

30) Als was arbeitet sie ?

K 17 V Antwort notieren
X
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

31) Wir haben uns eben über den Beruf unterhalten. Das Leben ist so teuer: Wieviel Mark bekommen Sie (der Ehemann) ungefähr in der Woche ausgezahlt?

K 18 V bis 30, -- DM
X " 40, -- DM
① " 50, -- DM
1 " 60, -- DM
2 " 70, -- DM
3 " 80, -- DM
4 " 90, -- DM
5 " 100, -- DM
6 " 120, -- DM
7 " 150, -- DM
8 über 150, -- DM
9 kein Einkommen aus berufl. Tätigkeit
f keine Antwort

32) Erhalten Sie (Ihr Ehemann) irgendeine Rente oder Unterstützung?

K 19 V Arbeitslosenunterstützung
② Invalidenrente
0 Angestelltenversicherung
1 Pension
2 Schwerbeschädigtenrente
3 Kriegerwitwenrente
4 andere Rente oder Versicherung
5 Wohlfahrtsunterstützung
6 Unterstützung durch Verwandte
7 Alimente
8 Unterstützung durch Wohlfahrtsverbände oder Kirchen
9 Verdienst der Ehefrau oder Kinder oder Ehemann
f keine Antwort

Wohlfahrtsunterstützung

33) Wieviel Mark bekommen Sie ungefähr im Monat als Rente oder Unterstützung?

K 20 ① bis 75, -- DM
X " 100, -- DM
0 " 120, -- DM
1 " 150, -- DM
2 " 180, -- DM
3 " 220, -- DM
4 " 250, -- DM
5 " 300, -- DM
6 " 350, -- DM
7 " 400, -- DM
8 " 500, -- DM
9 über 500, -- DM
f kein Einkommen aus Rente oder Unterstützung
f keine Antwort

34) Wieviel Mark müssen Sie für die Unterkunft bezahlen?

K 21 V bis 10, -- DM
X über 10 - 20, -- DM
① " 20 - 30, -- DM
1 " 30 - 40, -- DM
2 " 40 - 50, -- DM
3 über 50, -- DM

35) Wenn man bedenkt, was heute alles kostet, so muß man doch gehörig rechnen und einteilen. Was kostet Sie ungefähr Essen und Trinken für die ganze Familie pro Woche?

K 22 V bis 20, -- DM
② " 30, -- DM
0 " 40, -- DM
1 " 50, -- DM
2 " 60, -- DM
3 " 70, -- DM
4 " 80, -- DM
5 " 90, -- DM
6 " 100, -- DM
7 " 120, -- DM
8 " 150, -- DM
9 über 150, -- DM
f keine Antwort

*Man ist die Familie
das muß f
W*

36) Was geben Sie im Monat für die Kleidung der ganzen Familie aus ?

K 21 4 nichts
5 bis 20, -- DM
6 " 40, -- DM
⑦ " 70, -- DM
8 " 100, -- DM
9 über 100, -- DM
f keine Antwort

37) Sie sagten vorhin, Sie (~~Ihr Mann~~) verdienen ungefähr ... 43 ... DM in der Woche, (bezögen eine Unterstützung von ungefähr ... 70 ... DM im Monat)

Das ist ja nicht allzu viel, Haben - Sie Ihre Frau (oder) Kinder noch Einkünfte, die in die Familienkasse kommen?

K 23 ja
f nein

38) Wieviel Mark sind das ungefähr pro Woche?

K 23 X bis 20, -- DM
0 " 40, -- DM
1 " 60, -- DM
 2 " 80, -- DM
3 " 100, -- DM
4 " 150, -- DM
5 " 200, -- DM
6 " 250, -- DM
7 " 300, -- DM
f keine Antwort

203,5

0

39) Bekommen Sie Kindergeld?

8 ja
 9 nein

40) Fast alle Leute gehen ab und zu mal ins Kino, die einen, weil sie mal endlich aus ihren vier Wänden heraus wollen, die anderen, aus anderen Gründen. Warum gehen Sie?

K 24 wenn ich nicht mal was anderes sehe als diese Wohnung, dann fällt mir die Decke auf den Kopf
X dann brauche ich mich nicht mehr über die Nachbarn hier im Haus zu argern
0 dann spare ich Brand
1 alle haben wir hier keinen Platz. Einer muß mindestens immer rausgehen; sonst müßten wir sofort abends ins Bett kriechen
2 wenn mein Mann am Feierabend in diesen Raum kommt, dann fängt er immer an zu streiten; dann gehe ich lieber
3 ich will mal was erleben
4 Kino ist das einzige Vergnügen, das ich mir leisten kann
 5 ich schwärme so für bestimmte Schauspieler
6 ich sehe so gerne etwas mit Schießereien
7 ich sehe gern etwas von der großen Welt
 8 ich will mal alles vergessen
9 gehe nie ins Kino
f keine Antwort
t andere Antwort

Freizeit

41) Wie oft gehen Sie denn ins Kino?

K 25 V 2 x wöchentlich
X 1 x "
 0 1 x monatlich
1 alle paar Monate einmal
f keine Antwort

14 Tage

42) Etwas Abwechslung muß der Mensch ja schließlich haben. Haben Sie vielleicht ein Radio, Fernsehgerät oder ähnliches? Sie brauchen keine Angst zu haben; wir haben nichts mit der Post zu tun.

2 Radio
3 Fernsehen
4 Plattenspieler
5 Musiktube
6 Tonbandgerät
7 nichts
f keine Antwort

43) Manche lesen lieber ein Buch. Kaufen Sie ab und zu Bücher?

8 ja
 9 nein

44) Sind Sie Mitglied einer Leihbücherei?

9 ja
 10 nein

45) Wieder andere begeistern sich mehr für den Sport. Gehen Sie häufig zu Sportveranstaltungen?

K 26 V ja
 10 nein

46) Sind Sie aktiver Sportler?

X ja
 10 nein

46 a) Es gibt heute viele Sporthallen mit Spielautomaten. Verbringen Sie oder jemand aus Ihrer Familie Ihre Zeit manchmal an einem solchen Spielautomaten?

K 75 V BP
X Ehepartner der BP
0 Kinder der BP
1 ja
 2 nein
6 weiß nicht, was Familienangehörigen machen
f keine Antwort

Der kommt er nur
schlecht her
Kupfer

46 b) Alle Welt spielt heute Lotto oder Toto. Spielen Sie auch?

- 3 regelmäßig
- 4 manchmal
- 5 nie

47) Besitzt jemand in Ihrem Haushalt ein

K 26 Fahrrad (DURCHFragen)

- 1 Moped
- 2 Motorrad
- 3 Auto
- f kein Fahrzeug

48) Gebrauchen Sie dieses Fahrzeug?

- 4 nur zu Ihrem Vergnügen (als Sport) (DURCHFragen)
- 5 auch für berufliche Zwecke
- 6 nur für berufliche Zwecke
- f andere Antwort

49) Nun hört man heute so schrecklich viel von Unfällen. Meist kommt

50) die Sache vor Gericht, und die Strafen sind oft so verschieden hoch. Manchmal hat man den Eindruck, die Höhe der Strafe hingeworwiegend von der Laune des betreffenden Richters ab. Haben Sie auch schon mal eine ähnliche Erfahrung bei Gericht gemacht?

- 8 ja
- f nein

51) Dann haben Sie aber Glück gehabt. Haben Sie denn noch nie etwas mit dem Gericht zu tun gehabt?

9 doch

f nein (Forts. Frage 54: Was da nicht)

52) Einen Prozeß hat man manchmal eher am Hals, als man denkt, besonders wenn man arm ist. Haben Sie auch schon mal Pech gehabt und sind zu irgendwas verurteilt worden?

- K 27
- V ja
 - 2 nein
 - f keine Antwort

53) Darf man wissen, warum?

Antwort notieren

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4

54) (So was passiert ja auch bei den oberen Zehntausend.) Was da nicht alles immer in der Zeitung steht. Lesen Sie eigentlich eine Zeitung?

- K 27
- 5 täglich
 - 6 ab und zu
 - f nie

55) Kaufen Sie auch eine Illustrierte oder sind Sie bei einem Lesering abonniert?

- 7 regelmäßig Illustrierten-Kauf *Radweg*
- 8 kaufe ab und zu Illustrierte
- 9 Lesering
- f nichts
- f keine Antwort

56) Wie kommen Sie eigentlich mit den Leuten hier in der Nachbarschaft aus: Haben Sie bereits Bekannte gefunden, die hier in der Nähe wohnen; ich meine nicht die Leute hier im Haus?

- K 28
- V ja
 - f nein, keine Antwort

57) Wenn Sie mal ein Gläschen trinken wollen, gehen Sie dann manchmal in eine Wirtschaft hier in der Nähe?

- X ja
- f nein, trinke kein Bier
- f trinke nur zu Hause

58) Gehen Sie auch mal ins Theater?

- 0 ja
- f nein, keine Antwort

59) Nun wollen wir aber mal zu Ihrer Wohnung zurückkehren. In einer solch kleinen Wohnung kann man ja nicht viel Möbel aufstellen. Hatten Sie, bevor Sie in diese Wohnung kamen: (DURCHFragen)

- 1 mehr
- 2 weniger
- 3 gar keine
- f keine Antwort
- 4 genau soviel Möbel?

60) Was haben Sie mit den Möbeln gemacht, als Sie in die Obdachlosen-Unterkunft kamen?

- 4 verkauft, versteigert
- 5 verschenkt
- 6 auf Lager gestellt
- 7 Pfandhaus
- 8 andere Antwort
- f keine Antwort

61) Sie haben sich also neue Sachen angeschafft. Wie haben Sie diese Anschaffung bezahlt ?

- K29 V habe dafür gespart
- X habe mir Vorschuß im Betrieb geben lassen
- 0 habe mir Geld bei Freunden oder Bekannten geliehen
- 1 habe auf Räten gekauft
- 2 habe Wechsel unterschrieben
- 3 habe Darlehen vom Betrieb bekommen
- 4 habe Sachen geschenkt bekommen
- 5 habe Möbel von der Stadt bekommen
- 6 andere Antwort notieren
- f keine Antwort

62) Haben Sie die Schulden inzwischen bezahlen können ?

- 7 ja
- 8 nein
- 9 teilweise
- f keine Antwort

63) Sie haben wohl nichts dagegen, wenn ich mich hier ein wenig umsehe: Hat eigentlich jeder Ihrer Familienangehörigen ein eigenes Bett ?

- K30 ja
- V nein
- f keine Antwort

64) Es müssen also mehrere Personen das Bett teilen. Wer schläft denn zusammen ?

- X Ehegatten
- 0 nicht schulpflichtige Kinder gleichen Geschlechts
- 1 " " " beiderlei "
- 2 schulpflichtige Kinder gleichen Geschlechts
- 3 " " " beiderlei "
- 4 Jugendliche gleichen Geschlechts
- 5 " " beiderlei "
- 6 Ehegatte und nicht schulpflichtiges Kind
- 7 " " schulpflichtiges "
- 8 " " Jugendlicher
- f keine Antwort

65) Eine teure Anschaffung ist auch der Herd. Hielten Sie es für wünschenswert, wenn in den Unterkünftigen Gemeinschaftsverpflegung eingeführt würde, so daß nicht jede Hausfrau selbst zu kochen brauchte?

- f ja
- 9 nein
- f keine Antwort

66) Sprechen wir mal von Ihren Kindern: Wieviel Kinder leben hier in Ihrem Haushalt, die jünger sind als 6 Jahre:

- K31 V 1 Kind
- X 2 Kinder
- 0 3 Kinder
- 1 mehr als 3 Kinder
- f keins

Zwischen 6 und 14 Jahre alt sind :

- 2 1 Kind
- 3 2 Kinder
- 4 3 Kinder
- 5 mehr als 3 Kinder
- f Keins

Über 14 Jahre alt sind :

- 6 1 Kind
- 7 2 Kinder
- 8 3 Kinder
- 9 mehr als 3 Kinder
- f Keins

67) Leben außer den Kindern, die Sie eben angegeben haben, noch Kinder nicht in Ihrem Haushalt ?

K32 V ja 2 in Kanada Münster 32
 X nein 34, 25 Berlin 24

68) Wo sind denn diese Kinder untergebracht ?

- 0 bei Verwandten
- 1 bei unehelicher Mutter
- 2 bei geschiedener Mutter (Vater)
- 3 im Waisenhaus
- 4 im Erziehungsheim
- 5 im Krankenhaus , Pflegeanstalt
- 6 in Strafanstalt
- 7 andere Antwort notieren
- f keine Antwort

69) Weshalb ist Ihr Kind dort untergebracht ?

wegen (notieren)

- K33 V
- X
- 0
- 1
- 2 habe hier keinen Platz
- 3 mein Mann hat ewig Streit mit den Kindern
- 4 ist durch die Fürsorge dorthin geschickt worden
- 5 habe keine Zeit, mich darum zu kümmern
- 6 bin zu krank, um für Kinder zu sorgen
- 7 andere Antwort notieren
- 8
- 9
- f keine Antwort

and. Anmerkungen

70) Besucht eins (oder mehrere) Ihrer Kinder die: (DURCHFragen)

- K 34 Handels-, Real-, höhere Schule: V ja f nein
Hilfsschule: X ja f nein
Schule für körperbehinderte Kinder (Taubstummen-, Blindenschule u.ä.): 0 ja f nein

71) (WENN KINDER UNTER 14 JAHRE):
Wo machen Ihre Kinder in dieser engen Wohnung ihre Schulaufgaben?

- 1 am Küchentisch
- 2 an Tisch in einem Raum, der nicht als Küche dient
- 3 auf den Betten
- 4 bei befreundeten Kindern oder Familien
- 5 bei Verwandten, die mehr Platz haben
- 6 haben keine Schulaufgaben auf
- 7 weiß nicht
- f keine Antwort

72) Haben Sie schon mal Schwierigkeiten mit den Lehrern Ihrer Kinder gehabt?

- 8 ja
f nein

73) Wo spielen Ihre Kinder gewöhnlich?

- K 35 V in der Wohnung
X gehen in den Kindergarten
0 auf der Straße
1 bei Bekannten
2 im Haus im Hof
3 weiß nicht
f andere Antwort
f keine Antwort

74) Ab und zu hat man mal was in der Stadt zu erledigen. Wer kümmert sich dann um die Kinder, wenn die Ehefrau nicht da ist?

- 4 nehme meine Kinder mit
- 5 bringe Kinder zu Bekannten oder Verwandten
- 6 Nachbarn passen auf
- 7 Kinder versorgen sich selbst
- 8 schicke Kinder zum Spielen
- 9 kann das nicht so genau sagen, ergibt sich von selbst
- f keine Antwort

75) Kinder verschleißten und verwachsen so schnell ihre Kleider und Schuhe. Bekommen Sie schon mal was für die Kinder oder für sich selbst geschenkt?

- K 36 V ja
nein
X habe ich nicht nötig, mir was schenken zu lassen

76) (WENN KINDER ÜBER 14 JAHRE):

früher die 19 Jahre in Schauspiel - Wandlung

Sie haben also (auch) schon größere Kinder: Welchen Beruf üben Ihre Kinder aus?

- 0 Hilfsarbeiter
- 1 Arbeiter
- 2 Facharbeiter
- 3 handwerk. Beruf
- 4 kaufm. Beruf
- 5 Beamter
- 6 selbständig im Handwerk
- 7 selbständig im Handel
- 8 noch in der Lehre
- 9 keinen
- f keine Antwort

77) Stellen Sie sich einmal vor, Sie (Ihr Mann) bekämen unerwartet 100, -- DM. Was würden Sie sich dafür kaufen?

- K 37 V etwas zum Anziehen
X etwas für die Wohnung
0 Essen und Trinken
1 Hausbrand
f andere Antwort

78) Man denkt zwar nicht besonders gern ans Alter. Aber haben Sie sich vielleicht schon mal Gedanken gemacht, wovon Sie im Alter leben wollen?

- f ja
f nein

79) Wie haben Sie sich Ihre Altersversorgung vorgestellt?

- 0 bekomme Invalidenrente, Angestelltenrente
- 3 bekomme Wohlfahrtsunterstützung
- 4 habe eine Versicherung abgeschlossen
- 5 hoffe, noch was vom Lastenausgleich zu bekommen
- 6 ziehe zu meinen Kindern
- 7 will in ein Altersheim gehen
- 8 habe was gespart
- 9 weiß nicht, wovon ich leben soll
- f keine Antwort, andere Antwort

80) Weshalb halten Sie es für überflüssig, sich jetzt schon Gedanken darüber zu machen?

- K 38 V bin noch so jung
X wer weiß, was bis dahin noch alles passiert
0 es hat bisher noch immer gut gegangen.....
1 verhungern können die einen ja nicht lassen
2 vielleicht erbe ich noch mal was oder ich werde steinreich durchs Lotto
3 schlimmer als jetzt kann es mir ja nicht gehen
f andere Meinung notieren
f keine Antwort

81) Es wird immer soviel im Bundestag oder auch sonst von den Parteien über die Altersversorgung gesprochen. Interessieren Sie sich eigentlich für Politik?

K 38 f ja
 nein

82) Haben Sie vielleicht schon mal an eine Partei oder eine Regierungsstelle geschrieben, damit Sie eine bessere Unterkunft erhalten?

4 ja
 nein

83) An wen haben Sie sich gewendet?

- 5 Parteilraktion
- 6 Stadtverordneten
- 7 Oberbürgermeister oder Oberstadtdirektor
- 8 Bundeskanzler oder Bundespräsident, Minister
- f keine Antwort
- f Petitionsausschuß

84) Hatten Sie mit Ihrer Bitte oder Beschwerde Erfolg?

9 ja
f nein
f keine Antwort

85) Wer könnte sich nach Ihrer Meinung in weit stärkerem Maße als bisher für die Obdachlosen einsetzen?

K 39 Stadt
X Staat
1 Parteien
1 Kirche, Wohlfahrtsverbände
2 Arbeitgeber
f keine Antwort andere Antwort

86) Und womit könnte diese Stelle Ihnen persönlich im Augenblick am ersten helfen?

- normale Wohnung
- 4 einen Raum mehr
- 5 Zusammenlegung von Familienangehörigen
- 6 Senkung der Nutzungsgebühr, Übernahme von Mietrückstand
- 7 Beihilfe für Anschaffungen
- 8 Verlegung in bestimmte Unterkunft
- 9 Erlassung der Lagergebühren für untergestellte Möbel
- f keine Antwort, andere Antwort

87) Nun darf man nicht vergessen, daß der Staat für Millionen von Bedürftigen zu sorgen hat. Allerdings gibt es da verschiedene Gruppen, die besondere Vorrechte haben. Sind Sie vielleicht

(DURCHFragen)

K 40 V Flüchtling
X Vertriebener
0 Schwerkriegsbeschädigter
1 Spätheimkehrer
2 Spätückgeführter
 3 Fliegergeschädigter } x
4 durch Nazi-Regime Verfolgter
f nichts von alledem

88) Hatten Sie bisher Vorteile auf Grund Ihres Ausweises im Hinblick auf Ihre Unterbringung?

5 ja
 nein
f keine Antwort

89) Ich kann mir vorstellen, daß es nicht so einfach ist, mit sovielen Familien sozusagen Tür an Tür zu wohnen. Haben Sie oder ein anderes Mitglied Ihrer Familie schon mal Unannehmlichkeiten mit den übrigen Hausbewohnern gehabt?

7 ja
 nein
f keine Antwort

90) Wie kam es zu diesen Unannehmlichkeiten?

K 41 V Hausbewohner trinkt, randaliert, wenn er nachts Hause kommt
X Hausbewohner mischt sich in meine Privatangelegenheiten
0 Hausbewohner beschimpft meine Kinder/Frau
1 " macht zuviel Krach in der Wohnung
2 " kontrolliert, wer bei mir ein- u. ausgeht
3 " ist eifersüchtig
4 " putzt Treppe, Waschrüche nicht
5 " sucht mit jedem Streit
6 " spioniert und erzählt alles weiter
7 " ist unsauber
8 " steckt unter einer Decke mit der Stadt
9 " pumpt laufend

K 42 V horcht an der Wand oder Tür
X behandelt mich als "Imi"
0 will sich bei der Stadt "lieb Kind" machen und schiebt mir allerlei in die Schuhe
1 kommt sich zu vornehm vor, mir 'guten Tag' zu sagen

90) Wie kam es zu diesen Unannehmlichkeiten?

- K 42 2 bringt allerlei fremdes Volk mit, das die ganze Nacht Krach schlägt
- 3 nützt meine Kinder aus: Läßt sich alles besorgen und gibt den Kindern noch nicht mal einen Groschen
- 4 bringt den Kindern Frechheiten u. groben Unfug bei
- 5 'leiht' sich meine Sachen, ohne mich zu fragen
- 6 andere Gründe notieren
- 7
- 8
- 9
- f keine Antwort

91) Was machten Sie in einem solchen Fall, wenn Ihnen mal der Kragen platzte?

- K 43 V Sorge dafür, daß der Betreffende seine Unverschämtheiten am eigenen Leibe spürt
- X rufe die Polizei
- beschwere mich beim Hauswart
- 1 melde es der Stadt
- 2 drehe den Spieß um, wie du mir, so ich dir
- 3 spreche mit dem Betreffenden und versuche, ihn zur Vernunft zu bringen
- f andere Antworten notieren

92) Manchmal ist man es einfach satt: Sind Sie schon mal wegen solcher Scherereien mit den Mitbewohnern in eine andere Unterkunft umgezogen?

- 4 ja
- nein
- f das geht nicht

93) Wie oft haben Sie schon die Unterkunft gewechselt?

- 5 1 x
- 6 2 x
- 7 3 x
- 8 mehr als 3 x
- 9 weiß ich nicht mehr
- f keine Antwort

94) Was spielt der Hauswart eigentlich für eine Rolle: (DURCHFragen) Halten Sie ihn für:

- sehr nützlich für die Ordnung im Haus
- f völlig überflüssig

95) Warum halten Sie ihn für nützlich?

- K 44 V Er sorgt für die Sauberkeit der einzelnen Parteien
- X Ruhe im Haus
- 0 daß man von den verschiedenen Bewohnern nicht dauernd belästigt wird
- 1 daß keine Fremden ins Haus kommen
- 2 Reparaturen im Haus
- 3 andere Antworten notieren
- f keine Antwort

Rolle um d. Hilfe wenn es mal malig sein will, aber sonst nur witzig.

96) Weshalb meinen Sie, daß man ruhig auf den Hauswart verzichten könnte?

- K 44 4 kümmert sich doch um nichts
- 5 wir brauchen hier keinen Aufpasser
- 6 der hat doch nur seine Lieblinge, zu denen er hält
- 7 wir zahlen unsere Miete, da wollen wir unseren Frieden
- 8 das ist nur der verlängerte Arm von der Merlostraße
- 9 andere Antworten notieren
- f keine Antwort

97) Ich nehme an, daß Sie ab und zu auch mal von einer Fürsorgerin besucht werden. War schon mal eine Fürsorgerin bei Ihnen?

- f ja
- nein

Wahrscheinlich ja, ist mal da

98) Was halten Sie von diesen Besuchen?

- K 45 V bin froh, daß sich mal einer um mich kümmert
- X ist gut, daß sie sich mal von den elenden Verhältnissen hier überzeugt
- 0 sollte ruhig häufiger kommen, dann sollte sich manches hier im Hause schon ändern
- 1 soll mir nur ja aus der Wohnung bleiben; habe es nicht nötig, mich kontrollieren zu lassen
- 2 was versteht die denn davon; die wohnt bestimmt nicht in einem Elendsquartier
- 3 hat ja alles doch keinen Zweck, helfen kann mir die ja auch nicht
- 4 warum hat die mich nur immer auf dem Kieker! Sollte mal besser zu den anderen gehen, die haben es nötiger
- 5 es kommen viel zuviel Fürsorgerinnen von zu vielen Stellen
- f andere Antworten notieren
- f keine

99) Leidet vielleicht jemand in Ihrer Familie an einer schweren Krankheit?

- keiner
- 7 BP
- 8 Ehepartner
- 9 Kinder
- f keine Antwort

100) Was ist das für ein Leiden? Angabe notieren

- K 46 V
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

*Leber Leber
Kniehol abnung
Jahr Besichtigung*

K 47

101) Hatten Sie bzw. Ihre Familienangehörigen dieses Leiden bereits, bevor Sie in die Obdachlosen-Unterkunft kamen?

- ja
- X nein
- 0 weiß nicht mehr genau
- f keine Antwort

102) Hat sich das Gesundheitsamt schon mal um Ihren Fall gekümmert, z. B. um Ihnen zu einer Kur, Medikamenten, Bestrahlungen oder ähnlichem zu verhelfen?

- ja
- 2 nein
- f keine Antwort

103) Ab und zu begegnet man schon mal Leuten, die sich irgendwie als fünftes Rad am Wagen vorfinden, keine normale Wohnung haben. Was würden Sie sagen:

(Durchfragen)

- das ist nur dumme Einbildung oder:
- 4 da ist schon was dran an dieser Meinung
- f keine Antwort

104) Weshalb glauben Sie, daß an dieser Einstellung was dran ist?

K 48

- V in diesen Obdachlosenhäusern bekommt man mit der Zeit Komplexe
- X man kann niemanden einladen
- 0 die Leute behandeln einen so von oben herab, wenn sie erfahren, daß man in einem Obdachlosen-Haus wohnt
- 1 man ist so auf die Gnade oder Ungnade der Behörden angewiesen
- 2 man verliert die Verbindung mit seinen früheren Bekannten
- 3 wir werden hier ja doch nicht mehr als voll gerechnet
- 4 jedermann betrachtet uns als lästiges Volk, das man am besten schnell wieder abschiebt
- f keine Antwort, andere Antwort

105) Haben Sie schon mal die Erfahrung gemacht, daß Sie ein Kaufmann weniger freundlich bediente, als er erfuhr, daß Sie in einem Obdachlosen-Haus wohnen?

- 5 ja
- ist mir noch nie aufgefallen
- 7 sollte der sich mal unterstehen!
- 8 ist froh, daß er mir was verkaufen kann
- 9 was soll das ! Ich bezahle meine Sachen ebenso gut wie die anderen
- f keine Antwort

106) Was denken Sie wohl: Wie lange werden Sie wahrscheinlich noch in einer Obdachlosen-Unterkunft wohnen bleiben?

K 49

- V weiß nicht
- X werde hier wohl sterben
- 0 habe keine Absicht auszuziehen
- 1 hier könnensie mich ja nicht mehr rausschmeissen
- 2 wird mir wohl kaum je gelingen, was anderes zu finden
- 3 wird wohl noch ein paar Jahre dauern
- 4 hoffentlich nur noch ein Jahr
- 5 hoffe, in 1 - 2 Jahren rauszukommen
- hoffe, noch in diesem Jahr was anderes zu bekommen
- f keine Antwort

107) Es wird soviel gebaut, woran liegt es wohl, daß man so schlecht an eine Wohnung kommt?

K 50

- kommen so viele Flüchtlinge
- X ist so viel durch den Krieg zerstört worden
- 0 ziehen zuviel Leute nach Köln
- 1 werden zuviel Kinder in die Welt gesetzt
- 2 wird nur für die Reichen gebaut
- 3 man baut zuviel Geschäftshäuser
- 4 zuerst hat die Besatzung so viele Wohnungen beschlagnahmt, jetzt wird für den eigenen Kommiss gebaut
- 5 es werden zu wenig Mietwohnungen gebaut
- 6 andere Antwort notieren
- f keine Antwort

man will nicht mehr in Köln wohnen (19)

Bemerkungen:

Statistischer Teil

K 51 Alter der BP V 18 - 20 Jahre
X 21 - 24 "
0 25 - 34 "
1 35 - 44 "
 2 45 - 54 "
3 55 - 64 "
4 65 Jahre und älter

Geschlecht der BP

5 männlich

6 weiblich

Wer wurde befragt?

7 B P

8 Ehepartner der B P

K 52 Familienstand der BP

V ledig

X verheiratet

0 verwitwet

1 geschieden

→ seit : 2 bis 1 Jahr

3 1 - 2 Jahre

4 2 - 3 "

5 3 - 5 "

6 5 - 10 "

7 über 10 Jahre

f keine Antwort

Lebt Ehepartner im Augenblick auch hier in der Wohnung ?

8 ja

9 nein

K 53 Ihre wievielte Ehe ist das jetzt?

V erste Ehe

X zweite Ehe

0 dritte Ehe

1 mehr als dritte Ehe

2 Volksschule

3 Hilfsschule

4 Real-, Mittel-, Handelsschule

5 höhere Schule

6 Hochschule

Konfession der BP

7 katholisch

8 evangelisch

9 andere

f keine

K 54 Eindruck der Wohnung

V sauber, sehr primitiv

X sauber, wohnlich

0 unsauber, sehr primitiv

1 gut eingerichtet, aber unsauber

Lebensende Nr. d. Freisebster